S M
B

# Pressemitteilung

Berlin, den 18.1.2011

**Museen Dahlem**
Museum für Asiatische Kunst, Ostasiatische Kunstsammlung
Lansstr. 8, 14195 Berlin



**Staatliche Museen zu Berlin**
Generaldirektion
Presse, Kommunikation und Sponsoring
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

**Presse, Kommunikation und Sponsoring**
Mechtild Kronenberg
kommunikation@smb.spk-berlin.de
**www.smb.museum**

**Presse**
Anne Schäfer-Junker
presse@smb.spk-berlin.de
Fon +49 (0)30 266 42 3402
Fax +49 (0)30 266 42 3409

**www.smb.museum/presse**

## „Gewänder für das Nô-Theater. Die Sammlung des Sato Yoshihiko Memorial Yamaguchi Noh Costume Research Center"

**Ausstellung in der Ostasiatischen Kunstsammlung, Museum für Asiatische Kunst vom 19.1.2011 bis zum 1.5.2011**
In Kooperation mit dem Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin und dem Sato Yoshihiko Memorial Yamaguchi Noh Costume Research Center, Kyoto

Zur Feier der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Japan und Preussen vor 150 Jahren und aus Anlass eines Gastspiels des Konparu-Ensembles im Haus der Kulturen der Welt zeigt das Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin in enger Kooperation mit dem Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin und dem Sato Yoshihiko Memorial Yamaguchi Noh Costume Research Center eine Auswahl von Textilien sowie Masken für das Nô-Theater.

Die Ausstellung präsentiert sowohl alte wie auch moderne Gewänder und Textilmuster aus dem Besitz des Sato Yoshihiko Memorial Yamaguchi Noh Costume Research Center in Kyoto. Das Team um Direktor Yamaguchi Akira und dessen Tochter Yamaguchi Tomoko untersucht seit Jahren die traditionellen Herstellungstechniken anhand alter Vorlagen, aber auch durch experimentelle Nachschöpfungen. Für die Produktion neuer Gewänder verwendet es dabei vornehmlich traditionelle Web- und Dekortechniken sowie Rohstoffe, die es zum Teil auf hergebrachte Art selbst gewinnt. Die Exponate zeichnen sich daher durchweg durch die elegante und subtile Prachtentfaltung aus, welche den Kostümen des Nô seit jeher eigen ist.

Das Nô-Theater entwickelte sich im 14. Jahrhundert unter dem Patronat der Aristokratie im Anschluss an ältere kontinental-chinesische und volkstümliche einheimische Formen der dramatischen Vortragskunst und gilt seitdem als vornehmste traditionelle Theaterform in Japan.

Aufführungen finden häufig zu Neujahr als Höhepunkt festlicher Begegnungen statt. Nô wird ausschließlich von Männern gespielt und stets musikalisch begleitet. Der Hauptdarsteller trägt eine Maske in Larvenform. Neben der dramatischen Schilderung komplexer psychologischer Beziehungen und überraschenden Tanzeinlagen, beeindrucken vor allem die prächtigen Kostüme, die beredtes Zeugnis vom hohen Stand der japanischen Textilkunst ablegen.

# Pressemitteilung

Die 1906 gegründete Ostasiatische Kunstsammlung der Staatlichen Museen zu Berlin besaß bis zum Abtransport durch russische Truppen 1945 mit nahezu zweihundert Masken, von denen heute nur ein Dutzend erhalten sind, sowie zehn nunmehr verlorenen Gewändern eine umfangreiche Sammlung von Utensilien für diese älteste und nobelste Theaterform Japans.

Um so größer ist die Freude, Dank der Großzügigkeit der Leihgeber und der umfassenden Unterstützung der Kooperationspartner mit dieser Sonderpräsentation wieder eine Vorstellung von der atemberaubenden Schönheit und handwerklichen Perfektion dieser Textilien und Masken vermitteln zu können.

**Ihre Interviewanfragen richten Sie bitte direkt an**
Alexander Hofmann, Kurator für Japanische Kunst
Museum für Asiatische Kunst –Staatliche Museen zu Berlin
Tel. 030-8301384
a.hofmann@smb.spk-berlin.de

Eine Pressekonferenz findet nicht statt.

Sollten Sie als JournalistIn an der Eröffnung teilnehmen wollen, senden wir Ihnen gern mit Briefpost eine Einladung zu. Dazu akkreditieren Sie sich bitte rechtzeitig mit Ihrem Presseausweis per Mail: presse@smb.spk-berlin.de

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Anne Schäfer-Junker



**Staatliche Museen zu Berlin**
Generaldirektion
Presse, Kommunikation und Sponsoring
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

**Presse, Kommunikation und Sponsoring**
Mechtild Kronenberg
kommunikation@smb.spk-berlin.de
**www.smb.museum**

**Presse**
Anne Schäfer-Junker
presse@smb.spk-berlin.de
Fon +49 (0)30 266 42 3402
Fax +49 (0)30 266 42 3409

**www.smb.museum/presse**

# Pressemitteilung



**Staatliche Museen zu Berlin**
Generaldirektion
Presse, Kommunikation und Sponsoring
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

**Presse, Kommunikation und Sponsoring**
Mechtild Kronenberg
kommunikation@smb.spk-berlin.de
**www.smb.museum**

**Presse**
Anne Schäfer-Junker
presse@smb.spk-berlin.de
Fon +49 (0)30 266 42 3402
Fax +49 (0)30 266 42 3409

**www.smb.museum/presse**

Ausstellung
**„Gewänder für das Nô-Theater. Die Sammlung des Sato Yoshihiko Memorial Yamaguchi Noh Costume Research Center"**

## Vorträge im Rahmen der Ausstellung

Veranstaltet vom Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin in Kooperation mit dem Sato Yoshihiko Memorial Yamaguchi Noh Costume Research Center und dem Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin
**Ort: Großer Vortragssaal der Museen Dahlem, Lansstr. 8, 14195 Berlin**

**Freitag, 28. Januar 2011, 18 Uhr**
Yamaguchi Akira, Direktor des Sato Yoshihiko Memorial Yamaguchi Noh Costume Research Center
„Nô-Gewänder in der Inszenierung"

**Freitag, 29. April 2011, 18 Uhr**
**Yamaguchi Tomoko,** Kuratorin des Sato Yoshihiko Memorial Yamaguchi Noh Costume Research Center
**„Über die Herstellung von Nô-Gewändern"**

## Weitere Veranstaltungen

**Ausstellung bis Sonntag 13. März 2011**
Wechselpräsentation in der Galerie Japanische Graphik, Ostasiatische Kunstsammlung, Museum für Asiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin
**„Kaomise – Kabuki-Theater in Edo"**

**Samstag, 12. März 2011, 15 Uhr**
**Workshop mit dem Nagauta-Ensemble der Imafuji-kai**
Erklärungen und Demonstrationen zu den Instrumenten sowie zur Musikform des Nagauta (Musikalische Begleitung zum Kabuki-theater)
**Ort: Großer Vortragssaal der Museen Dahlem, Lansstr. 8, 14195 Berlin**
Veranstaltet von der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin und Imafuji-kai in Kooperation mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin. Mit freundlicher Unterstützung von Japan Arts Foundation, Agency for Cultural Affairs / Government of Japan, Stadt Tokyo und der Senatskanzlei Berlin

**Sonntag, 10. April 15:30 Uhr**
**Kimono-Modenschau des Kimonosalon HANAGOROMO Berlin**
Veranstaltet von der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin in Zusammenarbeit mit Kimonosalon HANAGOROMO Berlin und dem Museum für Asiatische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin.
Ort: Foyer 1. OG, Eingang Museen Dahlem, Lansstr. 8, 14195 Berlin